

Libonotus. Zuywest Zuyd. Wierrauchswurz Ort. Lusitania. Toletum. Syria. Seleucia. Armenia. Samofata.

gelegen/das es aber die weisse Hirschwurzt sein solt/ wie etliche aus Theophrasto beweisen /ist weit fehl/ doch ist diß das ein Gewechs/ welches nicht allein mit der Form vnd Gestalt /sunder auch mit der Krafft vnd Tugendt/ der Ferule sich gleichet / vnd derhalben von vns/inn diß Geschlecht (damit ein mal des Wehnens vnd irrens/ der geschlecht vnd Namen halber ein Ende werde) gesetzt / habens

doch gleichwol(vnangesehen/das Etlliche vermeint/disem Gewechs sein Namen von dem Wundt Zuydwest Zuyd / der auch Libonotus genandt wirdt/ entstanden solte) bey seinen Namen Weyrauchswurz/bleiben lassen. Es wechsset diß Kraut nicht aller Enden/doch wirdt sein in Lusitania vmb Toletum/ also in Syria vmb Seleuciam/vñ in Kleinen Armenia / Obberhalb der Statt Samofata/ im Gebirg gefunden.

Gestalt/Constellatio vnd Qualitet LIBANOTIDIS.

Gestalt. Lebonachscho resth. לכונהש רש

Blät.

Geschwinde wachung des krauts. Zweyerley Sohmnen.



Kart geschmack

Libonotus

- 9. } teil.
2. }
1. }
5. } teil.
6. }
1. }
7. } teil.
3. }
2. }

Ein Del. Tinctur. Ein Saft. Vermilt. Tructnet. Erhaltet.

Is Krauts Wurtzel ist geradt vnd lang außwendig tuncfelgraw/ Innwendig aber eines weissen/ vnd dem Weyrauch gleich riechendē fleischs/wird Spannen lang / vnd hat fast wie der Rettich keine Zeserlein / Auß diser Wurtzel entstandt Erstlich dem haar oder gras gleiche / Lange vnd Schmale Bletslein / die sich zürings vmb die Wurtzel / wie ein Stern auff dem Erdrreich außbreitten/ welche sich hernach inn vil Zincken verenderen/ vnd als dann Erst/ ein gerader/auffrechter/ vñ etwas hockelender oder streiffrechter/ Innwendig mit Marck aufgefulten Stengel / mit vil Beyschossen oder Neben den Esten / inn mitte derselbigen herfür schiesd / auß welchen ein Zarts vnd schöns grüens Kraut/dem Fenchel Kraut allein das es etwas

Stercker/Breitter/vnd Dicker ist) schiergleich/weil es auch denmerertheil in warmen Landen vnd dan auch dervrsach/das es wie der Fenchel geschwindt wachset/erzeigt sich dises gewonlich vmb den außgang des Aprillen/vnd wirdt im Meyen fast drey schüch hoch/vnd sich weit außspreitendt/ gesehen.

Im Brachmonat sieht man seine weissen Kronen/ vnd von Mancherley Knöpflein/ deren ein theils Offen/ ein theils noch zügethan / Etllich aber gar von dem Blüß emplosset seindt voraugen/ Welche Kronen ganz toschet/mehr allein am haupt Stengel/ sunder fast an allen Beyschossen gespüre werden.

Zu anfgang des Heirmonats / wirdt der nahendt züsamen gepact oder getrungen / auch auffzwo weisen gestaltet (Nämlich ein theils Eckel/ anders theils aber Rundlecht) Sohmnen an statt des ver Risnen weissen Blüßts gefunden / welcher Sohmnen/so der im Munde gekewet ein häntiger oder Rauben / vnd doch hartischen geschmack hat/von welchem (wie mich bedunckt) disem gewechs/der Nam Libonotus zum theil Entstand den sein mocht.

Die Sonn hatt dise Wurtzel mit 9. die Venus mit 2. vnd der Monn mit 1. theil zübehersehen.

Den Stengel vnd Bletter regiert die Sonn mit 5. die Venus mit 6. vnd der Monn mit 1. theil. Aber der Sohmnen wirdt von der Sonnen mit 7/ von der Venere mit 3/ vnd von dem Monn mit 2. theilen begabet / Derhalben auch / weil die Venus mehr keltete vñ feuchte/ disem gewechs / Neben dem Monn einleibt/so wird der Sonnen Krafft etwas von Natürlicher Wärme entfuert / vnd wirdt der vrsachen halben diser Sohmnen/ welcher an disem gewechs das Edelst ist) mit seibendte halben theilē des Sulphurs / mit vierde halben theilen des Mercuriij/ vnd alle in mit 2. theilen des Salzes begabet.

Auß welchen vrsachen/dis ganz Gewechs/ macht hat Natürlich zu wermen/darzu etwas zutrucknen / vnd weil ein zimlicher theil Keltete vnd feuchte verhanden (welche beide das Enginde hertz/ also die

Inflamirt Leber löschten/vnd sunst alle Geister (Erquickten)

Natura Tincturatum.



Die Tincture (deren hie gedacht wirdt) das seindt Krefftige Subtiliteten / Welche auß Metal/Steinen/Mineren/Wurgen/ Kreutereu/ Blümen/Sohmnen/vnd Früchten Extrahirt / vnd künstlich mit mehr vnd grösserer mühe oder fleiß/ dann arbeit Extrahirt vnd außgezogen werden.

Sy seindt der Natur/Art/vnd Eigenschafft des Chamaleontis Dann gleicher weis/wie dieses Tier eines Langsamen tragen gangt/ also fallen die tröpflein (welche zwar gang klein seindt) nicht geschwindt auffeinander / Es wirdt auch die Tinctur/welche nach dem Distillieren gesamlet/wie diß Tier/Dürr vnd Subtil ist/ ohne allen schmutz vnd Feistigkeit / allein inn gestalt eines also gefarben Edlen gestein/oder Durchsichtigen wassers Erfunden/ Auch wie der Chamaleon eines vnablesliche Sües/ also das was er in inn seiner Facultet fürnimbt/eintweders züfolgenden/oder darußer zü grunde zügehut/ vnderstet/ so seindt die Tinctura einer bestendigen Durchtrindenden Art vnd Eigenschafft/den morbum nicht allein inn dem fleisch/ Blüt/ vnd Nieren/sunder auch inn dem Gebein züsüchen/vnd zünerfolgen. Wie auch diß Tier sich allein von dem Luft Erhalt/darzu aller dingen (was farben die immer sein mögen) Colur an sich nimbt/ Also seindt die Tinctura ohne vermischung aller anderer Elementen/ wie der Luft/ Keim/ Subtil vnd Klar/vnd Empfahen deren dingen/dorauß sie gezogen werden / aller Edelste farb vnd schein / nicht Materialisch / sunder Substantialisch/ Also das in vil Zaren dise keine faces setzen/sunder alle zeit klar/Durchschemend/Keim vnd Subtil vnd darzu was sy Recht vermacht/alle zeit Krefftig vnd bestendig bleiben.

Chamaleon.

Sul. libendha. Sal. zwey Mc. victorha. theil.

Wermen. Tructnet. Erhaltet.